2. Samuel 14

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Joab[H3097], der Sohn[H1121] der Zeruja[H6870], merkte[H3045], dass[H3588] das Herz[H3820] des Königs[H4428] nach[H5921] Absalom[H53] stand. **2** Da sandte[H7971] Joab[H3097] nach Tekoa[H8620] und ließ von[H4480] dort[H8033] eine kluge[H2450] Frau[H802] holen[H3947]; und er sprach[H559] zu[H413] ihr: Stell dich doch[H4994] trauernd[H56] und zieh[H3847] Trauerkleider[H899 H60] an[H3847] und salbe[H5480] dich nicht[H408] mit Öl[H8081], und sei[H1961] wie eine Frau[H802], die schon viele[H7227] Tage[H3117] über[H5921] einen Toten[H4191] trauert[H56]; **3** und geh[H935] zum[H413] König[H4428] hinein[H935] und rede[H1696] zu[H413] ihm nach diesem[H2088] Wort[H1697]. Und Joab[H3097] legte[H7760] ihr die Worte[H1697] in[H7760] den Mund[H6310].

4 Und die tekoitische[H8621] Frau[H802] sprach[H559] zu dem König[H4428]; und sie fiel[H5307] auf[H5921] ihr Gesicht[H639] zur Erde[H776] und beugte[H7812] sich nieder[H7812] und sprach[H559]: Hilf[H3467], o König[H4428]! [?][H413] **5** Und der König[H4428] sprach[H559] zu ihr: Was[H4100] ist dir? Und sie sprach[H559]: Ach[H61], ich[H589] bin eine Witwe[H802 H490], und mein Mann[H376] ist gestorben[H4191]. **6** Und deine Magd[H8198] hatte zwei[H8147] Söhne[H1121], und sie zankten[H5327] sich beide[H8147] auf dem Feld[H7704], und niemand[H369] war da, der rettend[H5337] dazwischentrat[H9961]; und der eine[H259] schlug[H5221] den anderen[H259] und tötete[H4191] ihn. **7** Und siehe[H2009], das ganze[H3605] Geschlecht ist gegen[H5921] deine Magd[H8198] aufgestanden[H6965], und sie sprechen[H559]: Gib[H5414] den heraus[H5414], der seinen Bruder[H251] erschlagen[H5221] hat, dass wir ihn töten[H4191] für die Seele[H5315] seines Bruders[H251], den[H834] er ermordet[H2026] hat, und auch[H1571] den Erben[H3423] vertilgen[H8045]! Und so wollen sie meine Kohle[H1513] auslöschen[H3518], die[H834] mir übriggeblieben[H7604] ist, um meinem Mann[H376] weder[H1115] Namen[H8034] noch[H1115] Überrest[H7611] auf[H5921] dem Erdboden[H6440 H127] zu lassen[H7760]. [?][H4940] [?][H7604] **8** Da sprach[H559] der König[H4428] zu[H413] der Frau[H802]: Geh[H1980] nach deinem Haus[H1004], und ich[H589] werde deinethalben gebieten[H6680]. [?][H5921] **9** Und die tekoitische[H8621] Frau[H802] sprach[H559] zu dem König[H4428]: Auf[H5921] mir, mein Herr[H113] König[H4428], und auf[H5921] dem Haus[H1004] meines Vaters[H1] sei die Ungerechtigkeit[H5771]; der König[H4428] aber und sein Thron[H3678] seien schuldlos[H5355]! [?][H413] **10** Und der König[H4428] sprach[H559]: Wer gegen[H413] dich redet[H1696], den bring[H935] zu[H413] mir, und er soll dich fortan[H3254] nicht[H3808] mehr[H5750] antasten[H5060]. **11** Und sie sprach[H559]: Der König[H4428] gedenke[H2142] doch[H4994] des HERRN[H3068], deines Gottes[H430], damit der Bluträcher[H1350 H1818] nicht noch mehr[H7235] Verderben[H7843] anrichte, und sie meinen Sohn[H1121] nicht[H3808] vertilgen[H8045]! Und er sprach[H559]: So wahr der HERR[H3068] lebt[H2416], wenn[H518] von[H4480] den Haaren[H8185] deines Sohnes[H1121] eines auf die Erde[H776] fällt[H5307]! **12** Und die Frau[H802] sprach[H559]: Lass doch[H4994] deine Magd[H8198] ein Wort[H1697] zu[H413] meinem Herrn[H113], dem König[H4428], reden[H1696]! **13** Und er sprach[H559]: Rede[H1696]! Da sprach[H559] die Frau[H802]: Und warum[H4100] hast du dergleichen gegen[H5921] Gottes[H430] Volk[H5971] im Sinn[H2803]? Denn da der König[H4428] dieses[H2088] Wort[H1697] geredet[H1696] hat, ist er wie schuldig[H8182], indem der König[H4428] seinen Verstoßenen[H5080] nicht[H1115] zurückholen[H7725] lässt. [?][H2063] **14** Denn[H3588] wir müssen gewisslich[H4191] sterben[H4191] und sind wie Wasser[H4325], das auf die Erde[H776] geschüttet[H5064] ist, das[H834] man nicht[H3808] wieder sammeln[H622] kann; und Gott[H430] nimmt[H5375] nicht[H3808] das Leben[H5315] weg[H5375], sondern er sinnt[H2803 H4284] darauf[H2803 H4284], dass der Verstoßene[H5080] nicht[H1115] von[H4480] ihm weg verstoßen[H5080] bleibe. **15** Und nun[H6258], dass[H834] ich gekommen[H935] bin, um dieses[H2088] Wort[H1697] zu dem König[H4428], meinem Herrn[H113], zu reden[H1696], ist, weil[H3588] das Volk[H5971] mich in Furcht[H3372] gesetzt hat. Da dachte[H5593] deine Magd[H8198]: Ich will doch[H4994] zu dem König[H4428] reden[H1696], vielleicht[H194] wird der König[H4428] das Wort[H1697] seiner Magd[H519] tun[H6213]; [?][H413] [?][H413] **16** denn[H3588] der König[H4428] wird erhören[H8085], um seine Magd[H519] aus[H4480] der Hand[H3709] des Mannes[H376] zu erretten[H5337], der mich und meinen Sohn[H1121] zusammen[H3162] aus[H4480] dem Erbteil[H5159] Gottes[H430] vertilgen[H8045] will. **17** Und deine Magd[H8198] dachte[H5594]: Das Wort[H1697] meines Herrn[H113], des Königs[H4428], möge[H1961] doch[H4994] zur Beruhigung[H4496] sein; denn[H3588] wie ein[5] Engel[H4397] Gottes[H430], so[H3651] ist mein Herr[H113], der König[H4428], um das Gute[H2896] und das Böse[H7451] anzuhören[H8085]; und der HERR[H3068], dein Gott[H430], sei[H1961] mit[H5973] dir!

18 Da antwortete[H6030] der König[H4428] und sprach[H559] zu[H413] der Frau[H802]: Verheimliche mir[H4480] doch[H4994] ja nichts[H408 H1697], wonach[H834] ich[H595] dich fragen[H7592] will! Und die Frau[H802] sprach[H559]: Es wolle doch[H4994] mein Herr[H113], der

Druckausgabe erzeugt am 25.08.2025 auf bibelkommentare.de

König[H4428], reden[H1696]! [?][H3582] **19** Und der König[H4428] sprach[H559]: Ist[H786] die Hand[H3027] Joabs[H3097] mit[H854] dir in diesem[H2063] allem[H3605]? Und die Frau[H802] antwortete[H6030] und sprach[H559]: So wahr deine Seele[H5315] lebt[H2416], mein Herr[H113] König[H4428], wenn[H518] zur Rechten[H3231] oder zur Linken[H8041] zu weichen ist von[H4480] allem[H3605], was[H834] mein Herr[H113], der König[H4428], redet[H1696]! Denn[H3588] dein Knecht[H5650] Joab[H3097], *er*[H1931] hat es mir geboten[H6680], und *er*[H1931] hat deiner Magd[H8198] alle[H3605] diese[H428] Worte[H1697] in[H7760] den Mund[H6310] gelegt[H7760]. **20** Um[H5668] das Ansehen[H6440] der Sache[H1697] zu wenden[H5437], hat dein Knecht[H5650] Joab[H3097] dieses[H2088] getan[H6213]; aber mein Herr[H113] ist weise[H2450], gleich der Weisheit[H2451] eines[6] Engels[H4397] Gottes[H430], dass er alles[H3605] weiß[H3045], was[H834] auf der Erde[H776] vorgeht.

21 Und der König[H4428] sprach[H559] zu[H413] Joab[H3097]: Sieh[H2009] doch[H4994], ich habe[7] dieses getan[H6213]; so geh[H1980] hin[H1980], hol[H7725] den Jüngling[H5288], den Absalom[H53], zurück[H7725]. [?][H2088 H1697] **22** Da fiel[H5307] Joab[H3097] auf[H413] sein Angesicht[H6440] zur Erde[H776] und beugte[H7812] sich nieder[H7812] und segnete[H1288] den König[H4428]; und Joab[H3097] sprach[H559]: Heute[H3117] weiß[H3045] dein Knecht[H5650], dass[H3588] ich Gnade[H2580] gefunden[H4672] habe in deinen Augen[H5869], mein Herr[H113] König[H4428], da der König[H4428] das Wort[H1697] seines Knechtes[H5650] getan[H6213] hat. [?][H834] **23** Und Joab[H3097] machte[H6965] sich auf[H6965] und ging[H3212] nach Gesur[H1650], und er brachte[H935] Absalom[H53] nach Jerusalem[H3389]. **24** Aber der König[H4428] sprach[H559]: Er soll sich nach seinem Haus[H1004] wenden[H5437] und mein Angesicht[H6440] nicht[H3808] sehen[H7200]. Und Absalom[H53] wandte[H5437] sich nach seinem Haus[H1004] und sah[H7200] das Angesicht[H6440] des Königs[H4428] nicht[H3808]. [?][H413] [?][H413]

25 Und in ganz[H3605] Israel[H3478] war[H1961] kein[H3808] Mann[H376] wegen seiner Schönheit[H3303] so sehr[H3966] zu preisen[H1984] wie Absalom[H53]; von[H4480] seiner Fußsohle[H3709 H7272] bis[H5704] zu seinem Scheitel[H6936] war[H1961] kein[H3808] Fehl[H3971] an ihm. **26** Und wenn er sein Haupt[H7218] scheren[H1548] ließ, – es geschah[H1961] nämlich von Jahr[H4480 H7093 H3117] zu Jahr[H4480 H7093 H31178], dass[H834] er es scheren[H1548] ließ, denn[H3588] es war ihm zu schwer[H3513], und so ließ er es scheren[H1548] – so wog[H8254] sein Haupthaar[H7218 H8181] 200 Sekel[H8255], nach dem Gewicht[H68] des Königs[H4428]. [?][H4480 H7093 H3117] **27** Und dem Absalom[H53] wurden drei[H7969] Söhne[H1121] geboren[H3205] und eine[H259] Tochter[H1323], ihr Name[H8034] war Tamar[H8559]; sie[H1931] war[H1961] eine Frau[H802], schön[H3303] von Ansehen. [?][H4758]

28 Und Absalom[H53] wohnte[H3427] in Jerusalem[H3389] zwei volle Jahre[H8141]; und er sah[H7200] das Angesicht[H6440] des Königs[H4428] nicht[H3808]. **29** Da sandte[H7971] Absalom[H53] zu[H413] Joab[H3097], um ihn zu dem König[H4428] zu[H413] senden[H7971]; aber er wollte[H14] nicht[H3808] zu[H413] ihm kommen[H935]. Und er sandte[H7971] wiederum zum zweiten[H8145] Mal[H8145], aber er wollte[H14] nicht[H3808] kommen[H935]. [?][H5750] **30** Da sprach[H559] er zu[H413] seinen Knechten[H5650]: Seht[H7200], das Ackerstück Joabs[H3097] ist an[H413] meiner Seite[H3027], und er hat dort[H8033] Gerste[H8184]; geht[H1980] hin[H1980] und zündet[H3341] es mit Feuer[H784] an[H3341]! Und die Knechte[H5650] Absaloms[H53] zündeten[H3341] das Ackerstück mit Feuer[H784] an[H3341]. [?][H2513] [?][H2513] **31** Da machte[H6965] Joab[H3097] sich auf[H6965] und kam[H935] zu[H413] Absalom[H53] ins[H935] Haus[H1004] und sprach[H559] zu[H413] ihm: Warum[H4100] haben deine Knechte[H5650] mein Ackerstück mit Feuer[H784] angezündet[H3341]? [?][H2513] **32** Und Absalom[H53] sprach[H559] zu[H413] Joab[H3097]: Siehe[H2009], ich habe zu[H413] dir gesandt[H7971] und dir sagen[H559] lassen: Komm[H935] her[H2008], dass ich dich zu dem König[H4428] sende[H7971], um ihm zu sagen[H559]: Warum[H4100] bin ich von[H4480] Gesur[H1650] gekommen[H935]? Besser[H2896] wäre mir, ich[H589] wäre noch[H5750] dort[H8033]. Und nun[H6258] möchte ich das Angesicht[H6440] des Königs[H4428] sehen[H7200]; und wenn[H518] eine Ungerechtigkeit[H5771] an mir ist[H3426], so töte[H4191] er mich! [?][H413] **33** Da begab[H935] sich Joab[H3097] zu dem König[H4428] und berichtete[H5046] es ihm. Und er rief[H7121] Absalom[H53]; und er kam[H935] zu dem König[H4428] und warf[H7812] sich auf[H5921] sein Gesicht[H639] zur Erde[H776] nieder[H7812] vor[H6440] dem König[H4428], und der König[H4428] küsste[H5401] Absalom[H53]. [?][H413] [?][H413]

Fußnoten

1. W. und kein Rettender zwischen ihnen
2. O. denn der König hat dieses Wort geredet als ein Schuldiger
3. Eig. sagte
4. Eig. sagte
5. O. der

Druckausgabe erzeugt am 25.08.2025 auf bibelkommentare.de

6. O. des
7. Nach and. Lesart: du hast
8. O. nach Ablauf einer gewissen Zeit

Druckausgabe erzeugt am 25.08.2025 auf bibelkommentare.de